

Bezeichnung des Prüfungsgebietes	Themenkreise
<input type="checkbox"/> Religion	<p>Themenpool für alevitische Religion</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Alevitische Schöpfungsgeschichte 2. Das Gottesbild im Alevitentum 3. Das Menschenbild im Alevitentum 4. Die Familie des Propheten (Ehl-i Beyt) 5. Die 12 Imame – Ihre Stellung und Bedeutung im Alevitentum 6. Ulu Ozanlar – die großen Dichter im Alevitentum und ihre Hymnen 7. Die Wertschätzung und Achtung der Schöpfung Gottes (Hak) 8. Der Alevitische Gottesdienst (Cem) 9. Das Massaker von Kerbela 10. Alevitische Feiertage und deren Bedeutungen 11. Alevitische Zeichen und Ihre Bedeutungen 12. Heilige Orte im Alevitischen Glauben <p>Themenpool für islamische Religion</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schöpfung 2. Die Stellung des Islams zur Gewalt 3. Ehe und Scheidung im Islam 4. Muslime in Österreich 5. Islam und die Beziehung zu Andersgläubigen 6. Der Islam und die Geschlechtergerechtigkeit 7. Bildung und Wissenschaft im Islam 8. Schuld und Vergebung im Islam <p>Themenpool für orthodoxe Religion</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Identität und Struktur der orthodoxen Kirche 2. Schöpfung 3. Liturgie und Spiritualität 4. Ökumene 5. Die Bibel 6. Weltreligionen 7. Feste und Riten 8. Christliche Ethik <p>Themenpool für katholische Religion</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Glauben feiern 2. Glaube und Vernunft 3. Christliche Ethik 4. Abrahamitische Religionen 5. Kirche-Staat-Gesellschaft 6. Bibel-Dokument des Glaubens 7. Jesus-der Christus 8. Meilensteine der Kirchengeschichte 9. Als Mann und Frau geschaffen 10. Freiheit und Frieden
<input type="checkbox"/> Kultur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jugend und Kultur 2. Fiktionalität und gesellschaftliche Realität 3. Gesellschaft und Kultur 4. Medien und Kultur 5. Literarische Gattungen 6. Stoffe und Motive im kulturellen Kontext 7. Kulturgeschichtliche Orientierung 8. Zeitgenössisches Kulturschaffen 9. Kulturbetrieb 10. Autorinnen und Autoren im Spannungsfeld von Gesellschaft und Kultur
<input type="checkbox"/> Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte) und internationale Wirtschafts- und Kulturräume	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das politische System Österreichs 2. Macht und Herrschaft 3. Wertvorstellungen 4. Akteure des politischen Weltgeschehens 5. Meilensteine und Umbrüche 6. Wirtschaftlicher/Kultureller Wandel 7. Kulturräume 8. Konfliktfelder

Bezeichnung des Prüfungsgebietes	Themenkreise
<input type="checkbox"/> Geographie (Wirtschaftsgeographie) und internationale Wirtschafts- und Kulturräume	<ol style="list-style-type: none"> 1. Demographische Bewegungen 2. Globalisierung/Akteure des globalen Geschehens 3. Aktuelle Konfliktfelder in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft 4. Mensch und Umwelt 5. Entwicklungs- und Schwellenländer 6. Raumkonzepte und Regionalisierung – Eine Erde, viele Welten 7. Europäische Integration 8. Österreich
<input type="checkbox"/> Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Biologie, Ökologie und Warenlehre)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kohlenwasserstoffe und ihre Derivate 2. Reaktionen 3. Mikrobiologie und Genetik 4. Humanbiologie und –ökologie 5. Ökologie und Kreislaufsysteme 6. Produktions- und Ökowiirtschaft, Produktlebenszyklus 7. Energie und E-wirtschaft 8. Technologien und ihre Folgen
<input type="checkbox"/> Mathematik und angewandte Mathematik wenn nicht zur Klausur gewählt (daher nicht bei Variante 1)	<ol style="list-style-type: none"> 9. Algebra- und Geometrie 10. Wachstum und Abnahmeprozesse 11. Finanzmathematik 12. Differenzial- und Integralrechnung 13. Kosten- und Preistheorie 14. Beschreibende Statistik und Regressionsrechnung 15. Trigonometrie 16. Wahrscheinlichkeitsrechnung
<input type="checkbox"/> Recht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Familien- Erb- und Sachenrecht 2. Personenrecht und Schuldrecht (Verträge, Schadenersatz, KSchG) 3. Strafrecht , Verwaltungs(-straf)recht und Wirtschaftsrecht 4. Arbeits- und Sozialrecht (einschließlich DNHG) 5. Verfassungsrecht sowie Grund- und Freiheitsrechte 6. Recht der europäischen Union, auch im Kontext zur nationalen Rechtsordnung sowie internationale Organisationen
<input type="checkbox"/> Volkswirtschaft	<ol style="list-style-type: none"> 1. Markt, Preisbildung und Wirtschaftsordnungen 2. Wohlstand und Lebensqualität 3. Arbeit und Soziales 4. Geld und Finanzwirtschaft 5. Konjunktur und Budget 6. Internationale Wirtschaft
<input type="checkbox"/> Kolloquium aus Lebender Fremdsprache einschließlich berufsorientierter Kommunikation (mit Bezeichnung der Fremdsprache) mindestens 6 Wochenstunden Pflichtgegenstand wenn nicht bereits als Prüfungsgebiet (sowohl schriftlich als auch mündlich) gewählt (nur bei Variante1)	aus Lebende Fremdsprache FRWS + ITWS + BKS: <ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeitswelt und betriebliche Kommunikation 2. Gesellschaftliche Trends und Entwicklungen/ Leben in der Gesellschaft 3. Gesundheit und Ernährung 4. Kommunikation und Medien 5. Schule und Ausbildung 6. Soziale und zwischenmenschliche Beziehungen 7. Tourismus und Reisen 8. Umwelt, Wohnen und Lebensqualität 9. Unternehmen und Wirtschaft 10. Freizeit, Urlaub und Feste
<input type="checkbox"/> Wirtschaftsinformatik Wenn kein facheinschlägiger Ausbildungsschwerpunkt oder Fachbereich besucht wurde	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berechnungen und Funktionen in der Tabellenkalkulation: Berechnungen und Funktionen auf Basis einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung 2. Automatisierung mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, IT-Sicherheit: Makros, Steuerelemente auf Basis einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung, Bedrohungsszenarien für digital gespeicherte Daten 3. Visualisierung von Daten in der Tabellenkalkulation, Hardware: Diagramme auf Basis einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung, Analyse und Bewertung von Hardwareangeboten, Einbau (bzw. Anschließen) und Konfiguration von gängigen Hardwarekomponenten und Peripheriegeräten 4. Auswertung in der Tabellenkalkulation, Datensicherung: Auswertung von großen Datenmengen mit Funktionen, Pivottabellen, Filter, Spezialfilter auf Basis einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung, Sicherheits- und Sicherungssysteme in Unternehmen 5. Datenmanagement mit einem Datenbanksystem, Netzwerke: Import/Export von Daten auf Basis einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung, Aktionsabfragen, Netzwerkkomponenten, Erstellung eines Netzwerkplans, Verwalten von Ressourcen und Benutzern im Netzwerk 6. Abfragen und Formulare in einer Datenbankanwendung: Abfragen mit komplexen Kriterien, berechneten Feldern und Funktionen, Parameterabfragen, Kreuztabellenabfragen auf Basis einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung 7. Berichte aus einer Datenbankanwendung, IT-Recht: komplexe Berichte auf Basis einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung, Datenschutz, Urheberrecht, rechtl. Besonderheiten von E-Business-Anwendungen 8. Datenmodellierung, Erstellung und Implementierung einer Datenbank, Verwaltung von Dateien: Datenmodell, Tabellen, Beziehungen auf Basis einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung, Dateien optimal im Netzwerk bzw. im Internet organisieren

Bezeichnung des Prüfungsgebietes	Themenkreise
<input type="checkbox"/> Betriebswirtschaftliches Kolloquium	AUL, HAK sowie HAK-B, HAK-BF, Kolleg vertiefend aus Entrepreneurship und Management <ol style="list-style-type: none"> 1. Management 2. Wirtschaft und Gesellschaft 3. Unternehmenssteuerung und Controlling 4. Kostenmanagement und Kalkulation 5. Rechtliche Grundlagen der Betriebsgründung 6. Businessplan 7. Marketing 8. Kaufvertrag – rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen 9. Personalmanagement 10. Rechtliche Grundlagen – Vertragswesen 11. Internationale Geschäftstätigkeit 12. Besonderheiten der Wirtschaftssektoren und Branchen
<input type="checkbox"/> Kolloquium aus Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tourism 2. Transport 3. Marketing 4. International Trade 5. Entrepreneurship 6. Lifestyle 7. Society and Culture 8. Society and Politics 9. Environment 10. World of Work
<input type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeitswelt und Wirtschaft 2. Gesellschaft, Kultur und Medien 3. Gesundheit und Ernährung 4. Tourismus und Reisen 5. Umwelt, Wohnen und Lebensqualität 6. Lebensstile, Schule, Ausbildung und persönliche Perspektiven